

Gebet in Zeiten der Corona-Krise

Herr, unsere Zuversicht und Stärke, wir bitten dich inständig: Zeige uns Wege mit dieser Krise und den damit verbundenen Problemen zu leben. Lass uns näher zusammenrücken, auch wenn wir uns nicht die Hände reichen und uns nicht umarmen können. Öffne unsere Herzen, unsere Hände und unsere Portemonnaies, damit den vielen Notleidenden geholfen werden kann. Lass uns kreativ werden und zeige uns Wege, wie wir in dieser Situation helfen können.

Wir bitten dich für alle,
die es in dieser Zeit besonders schwer haben:

- Für alle, die in den Krankenhäusern sind, die in Alten- und Pflegeheimen leben und zur Zeit nicht besucht werden können.
- Für alle, die in dieser Zeit ohne Freunde und Familie sind und einen wichtigen Tag begehen, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum sowie das bevorstehende Osterfest.
- Für alle, deren Arbeitsplatz gefährdet ist, die nicht wissen, ob ihr Betrieb oder Geschäft nach der Krise noch geöffnet ist, ob sie trotz der zugesagten Hilfen ihren Lebensunterhalt verdienen können.
- Für alle, die ihre Angehörigen in den letzten Stunden ihres Lebens nicht begleiten können.
- Für alle Kinder und Jugendlichen, denen zu Hause bei den Hausaufgaben nicht geholfen wird und die auch kein Mittagessen bekommen, weil die Schulmensa geschlossen ist.
- Für alle, die sich nicht ausreichend vor einer Infektion schützen können und trotzdem ihre Tätigkeit versehen.
- Für alle, die auf die Tafeln in unserem Land angewiesen sind und jetzt andere Möglichkeiten benötigen, um genug Lebensmittel zu bekommen.

Herr unser Gott, unsere Zuversicht und Stärke, wir merken jeden Tag aufs Neue und ganz konkret: Du bewahrst uns nicht vor Unglück und schweren Zeiten, aber du gehst mit uns, in all die unvorstellbaren Tage, in all das Leid. Wir sind nicht allein – weil du uns hältst.

Auch wenn es durch dunkle Täler geht, fürchte ich kein Unglück, denn du, HERR, bist bei mir. Dein Hirtenstab gibt mir Schutz und Trost. (Psalm 23,4)

Denn der Geist, den Gott uns gegeben hat, macht uns nicht zaghaft, sondern er erfüllt uns mit Kraft, Liebe und Besonnenheit. (2. Tim. 1,7)

Wir beten mit der ganzen Christenheit auf Erden:

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.